

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0485/2007
Auskunft erteilt: Herr Brockhausen
Ruf: 492 65 11
E-Mail: BrockhS@stadt-muenster.de
Datum: 02.08.2007

Betrifft

Modernisierung und Attraktivierung Freibad Stapelskotten in Münster
- Zustimmung zum Funktions- / Raumprogrammkonzept
- Zustimmung zur Mehrfachbeauftragung

Beratungsfolge

16.08.2007	Bezirksvertretung Münster-Ost	Anhörung
21.08.2007	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen	Vorberatung
28.08.2007	Sportausschuss	Vorberatung
29.08.2007	Hauptausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Dem Funktions- / Raumprogrammkonzept für die Modernisierung und Attraktivierung des Freibades Stapelskotten in Münster wird zugestimmt (Anlage 1).
2. Zur Erlangung eines Vorplanungskonzeptes für die Modernisierung und Attraktivierung des Freibades Stapelskotten in Münster wird eine Mehrfachbeauftragung mit 3 bis 5 Architekturbüros durchgeführt. Den Büros wird empfohlen, für den Bereich der Freiraumplanung ein Landschaftsarchitekturbüro zu beteiligen.
3. Folgende Kriterien werden für die Bewertung der im Rahmen der Mehrfachbeauftragung eingereichten Vorplanungskonzepte festgelegt:
 - Wirtschaftlichkeit (sowohl im Hinblick auf die Investitions- als auch im Hinblick auf die Betriebskosten)
 - Funktionalität
 - Architektonische Qualität (Baukörpergestaltung und städtebauliche Einbindung)
 - Ökologische Qualität und Energieverbrauch.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass eine Gesamtbewertung stattfindet, d.h. die genannten Einzelaspekte werden nicht separat bewertet, sondern im Rahmen einer Gesamtabwägung aller Umstände durch das Bewertungsgremium in der Bewertung für das jeweilige Vorplanungskonzept berücksichtigt.

4. Aus den eingereichten Vorplanungskonzepten wird ein Konzept zur weiteren Bearbeitung durch ein Bewertungsgremium vorgeschlagen. Das Bewertungsgremium setzt sich wie folgt zusammen:

Je ein Vertreter der im Rat vertretenen Fraktionen:

- CDU
- SPD
- UWG-Münster
- FDP
- Bündnis 90/ Die Grünen/GAL

Externe:

- Christoph Ellermann, Architekturbüro Pfeiffer-Ellermann-Preckel, Lüdinghausen

aus der Verwaltung:

- Dr. Andrea Hanke, Stadträtin, Dezernentin für Bildung, Familie, Jugend, Kultur und Sport
- Hartwig Schultheiß, Stadtdirektor, Dezernent für Planung, Bau und Marketing
- Rainer Uetz, Dezernent des Oberbürgermeisters
- Gerhard Löhr, Leiter des Amtes für Gebäudemanagement
- Bernd Schirwitz, Leiter des Sportamtes
- Reimer Stoldt, Abteilungsleiter im Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Vertretung:

- Siegfried Thielen, Dezernent für Planungs- und Baukoordination
- Michael Willnath, Abteilungsleiter im Sportamt
- Jörg-Andre Michel, Abteilungsleiter im Amt für Gebäudemanagement

- Reiner Thiel, Schupp + Thiel Landschaftsarchitektur

Sachverständige (ohne Stimmrecht):

- Dr. Michael Quell, Aquapark Management Dr. Quell & Partner GmbH, Münster
- Rudolf Koolwaay, Amt für Grünflächen und Umweltschutz
- Klaus Inkrott, Abteilungsleiter (Technische Gebäudeausrüstung) im Amt für Gebäudemanagement
- Birgit Edler, benannt von der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen

Vorprüfung:

- Rembert Middendorf, Architekturbüro geising + böker, Hamburg – Kostenkontrolle
- Gerhard Dittmer, Abteilungsleiter-Bäder im Sportamt
- Harald Koops, Amt für Gebäudemanagement
- Thomas Demes, Amt für Gebäudemanagement
- Stephan Brockhausen, Amt für Gebäudemanagement

II. Kosten/Folgekosten

5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Mehrfachbeauftragung Honorarkosten (netto) in Höhe von insgesamt ca. 16.000,00 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Produktgruppe „0802 Bäder“ Teilfinanzplan (Seite 300) Maßnahme:	Jahr	Haushaltsplan 2007 €
4040 Modernisierung Freibad Stapelskotten	2007 (2007 VE)	200.000 (667.000)
	2008	2.235.000
	2009	2.000.000
Insgesamt:		4.435.000

Begründung:

Der Rat hat in seiner Sitzung am 10.05.07 (Vorlage V/0232/2007 Punkte 1.2 und 3.1.2) die Verwaltung beauftragt,

- für das Freibad Stapelskotten eine Konzeption zu entwickeln und den Gremien vorzulegen, die dem naturnahen Standort an der Werse und einem Publikum mit unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht wird und hierbei zu berücksichtigen, dass eine angemessene Wasserfläche, die für Sportschwimmen nach Möglichkeit auch 50-Meter-Bahnen berücksichtigt, vorzusehen ist.
- für das Freibad Stapelskotten eine Mehrfachbeauftragung zur Erarbeitung alternativer Planungsvorschläge durchzuführen.

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen hat in seiner Sitzung am 22.05.07 (Vorlage V/0314/2007 Punkt 2.) zur Kenntnis genommen,

- dass für das Verfahren der Mehrfachbeauftragung in einer Beschlussvorlage nach der Sommerpause überregionale Büros mit Erfahrungen im Bäderbereich zur Teilnahme vorgeschlagen und die Aufgabenstellung und Wertungskriterien zur Zustimmung vorgelegt werden soll.

Zu Ziff. 1 - Funktions- und Raumprogrammkonzept

Das Freibad Stapelskotten soll durch Sanierungs- und Attraktivierungsmaßnahmen konsequent zu einem modernen und zeitgemäßen Sport-, Familien- und Entspannungsfreibad ausgebaut werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass eine angemessene Wasserfläche, die für Sportschwimmen nach Möglichkeit auch 50-Meter-Bahnen berücksichtigt, vorgesehen ist.

Folgende Attraktivierungsmaßnahmen sind für die Wasser“-Landschaft“ angedacht und ggf. im Zusammenhang eines Vorplanungskonzeptes vorzuschlagen:

- Zusammenfassung der Badeplatte mit Sportschwimmmöglichkeiten, attraktivem Nichtschwimmerbecken sowie Kinderplanschbecken mit Elementen "zum Ausprobieren"
- Strömungskanal
- Rutschen (freie Form)
- Apiball zur Wellenerzeugung
- Rundschwimmmöglichkeit
- „Insel im Wasser“

Es lassen sich zusätzlich folgende Angebotsbausteine benennen:

- Optimierung des Zugangsbereiches
- Verdichtung und Intensivierung der Trocken-, Spiel- und Sportaktivitäten
- Schaffung von Entspannungszonen, Optimierung der Sitz- und Liegemöglichkeiten "Sonendeck"

- Sanierung und Optimierung der Umkleiden sowie der Sanitäreinrichtungen
- Schaffung einer attraktiven Gastronomie mit internem/externem Verkauf.

Zu Ziff. 2 bis 4 - Mehrfachfachbeauftragung

Das erwarteten Honorar für die Architektenleistungen liegt unterhalb des Schwellenwertes in Höhe von 211.000,00 € (Netto), der zu einer Anwendung der VOF (Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen) verpflichtet.

Die Mehrfachbeauftragung stellt ein planerisches Optimierungsverfahren dar.

Das Bewertungsgremium aus Politik und Verwaltung (s. Ziff. 4 des Beschlussvorschlages) wird dann in einem Sitzungstermin aus den anonymisierten Vorplanungskonzepten eines auswählen und für eine Weiterbearbeitung vorschlagen.

Termin für das Bewertungsgremium

Die Sitzung des Bewertungsgremiums findet am 07.11.07 um 9:00 Uhr im Stadthaus 2, Besprechungsraum 2.1, statt. Darüber hinaus sollten die Mitglieder des Bewertungsgremiums auch an dem Kolloquium, in dem Rückfragen zur Aufgabenstellung mit den beteiligten Büros geklärt werden, am 11.09.07 um 14:00 Uhr im Stadthaus 3, Rotunde im 6. OG, teilnehmen.

I .V.

gez.
Dr. Hanke
Stadträtin

I. V.

gez.
Bickeböller
Stadtkämmerin

Anlagen:

Anlage 1 - Funktions- und Raumprogrammkonzept
Anlage 2 – Bestand - Lageplan